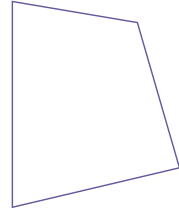


pro argovia
stiftet kultur



artists



Die Kulturstiftung Pro Argovia
präsentiert:

**PRO ARGOVIA
ARTISTS
2017/2018**



DIDINE STAUFFER

«Pegasos» - östliche Perkussion

Wie eine Familie umgeben die Becher- und Rahmentrommeln die Musikerin auf der Bühne. Über Jahrzehnte hat sich Didine Stauffer ihnen gewidmet und eine jede mit ihrer ureigenen Stimme kennengelernt. Durch filigrane Schlagtechnik der einzelnen Finger macht sie diese dem Publikum hörbar. Aus einem einfachen Puls oder einer sich wiederholenden Abfolge entwickeln sich die Kompositionen und Improvisationen zu dichten, abwechslungsreichen Musikstücken. Die Klänge rufen innere Bilder wach und laden ein, sich damit auf Reise zu begeben.

Das Stück «Maya» ist auf einem 13er Rhythmus aufgebaut und führt mit einer Kreisbewegung durch dreizehn Variationen in die Klangwelt der persischen Zarb ein. «Aufstieg», eine Komposition für die Kurdische Rahmentrommel Daf, umspielt eine gedachte Melodie, welche stets durchträgt, während die Klangfarbe wechselt. Die in der Schweiz gebaute grosse Rahmentrommel überzeugt mit ihrem breiten Spektrum, das vom feinsten Rauschen bis zu vollen Basstönen reicht. Über die Ohren liessen sich viele Trommeln in der Ferne vermuten, jedoch das Auge sieht den Tanz zweier flinker Hände auf nur einem Instrument, die da herumwirbeln, dass es eine Freude ist.

KÄSER & LERCH

«Die Pürin»

Noëmi Lerch, Text
Sara Käser, Cello

Die Pürin sagt: «Die Geschichte von diesem Hof ist einfach. Am Anfang hatte ich den alten Schimmel, dann eine Kuh, dann zwei. Die Hühner sind dazu gekommen, und noch eine Kuh. Am Anfang machst du das nebenbei, mit einer Hand. Irgendwann brauchst du beide Hände. Heute habe ich vierzehn Kühe, vierzehn Rinder, siebenundvierzig Hühner und den alten Schimmel dazu.» Noëmi Lerch bringt diese Geschichte zusammen mit der Cellistin Sara Käser zum Klingen. Als Duo Käser & Lerch verweben sie feingliedrige sowie kräftig gebaute Musik- und Textstränge. Erzählen damit von bodenständigem Handwerk, verkorksten Traditionen, Leidenschaft und Liebe. Es wird also gehörig gedichtet, geschmeichelt, gestürmt, gestört und gestolpert. Staub wird aufgewirbelt. Geister werden ein- und ausgetrieben. Und eine Welt aufersteht, während eine andere untergeht.

THEATER MARIE

«Marie & Robert»

Schauspiel in drei Akten von Paul Haller

in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Aarau
Koproduktion mit dem Theater Tuchlaube Aarau

Regie: Olivier Keller

Marie: Barbara Heynen

Robert: Andri Schenardi

Frau Schödler: Suly Röthlisberger

Theophil Leder, Agent Müller, Arbeiter: Michael Wolf

Miggi und Berteli: zwei Kinder

Szenografie: Erik Noorlander

Dramaturgie: Patric Bachmann

Vermittlung: Rebecca Etter

Ton: Daniel Steiner

Theater Marie inszeniert das Aargauer Mundartstück «Marie und Robert» aus dem Jahr 1917. Es ist wie ein altes Foto anzuschauen: Man blickt drauf, staunt, lässt sich vereinnahmen und hört plötzlich die Stimmen und sieht die Bewegung der Menschen. Das Stück spielt auf engstem Raum: in der Stube von Frau Schödler, Mutter von Robert. Die Nachbarn lauern ihnen auf: Marie und Theophil Leder. Sie: die alte und heimliche Liebe Roberts, er: Wirt, Trinker und Hypothekeninhaber des Hauses, in dem Robert und seine Mutter leben. Die wirtschaftliche Situation ist prekär und die Kammergeschichte nimmt ihren unausweichlichen Lauf: grosse Leidenschaft, tiefe Verzweiflung und Zukunftsangst führen die Protagonisten an den Rand ihrer nervlichen Kapazität. Die Sprachbehandlung und die daraus entstehende Wucht der Bilder sind von einer solchen Schönheit, dass sie uns auch heute noch überwältigen.

THOMAS LÜSCHER

«Dear Ella» - Tribute to Ella Fitzgerald

Daniela Larkin, Vocals

Thomas Lüscher, Piano

Am 25. April 2017 könnte Ella Fitzgerald ihren 100. Geburtstag feiern. Die wohl prägendste Musikerin des Jazz schrieb Geschichte mit ihrer einzigartigen, frischen und swingenden Art zu singen. Weltbekannte Songs von Cole Porter, George Gershwin und Thelonious Monk wurden durch sie zu Klassikern der Jazzgeschichte.

Mit dem Programm «Dear Ella» ehren Pianist Thomas Lüscher und Sängerin Daniela Larkin die First Lady of Song auf ihre Art und Weise. In der intimen Formation des Duos interpretieren sie Songs, welche Ella gesungen hat. Oder gesungen haben könnte. Ein Abend mit vertrauten Songs aus dem Great American Songbook. Let us be bewitched, bothered, and bewildered.

Thomas Lüscher musizierte mit namhaften Musikern und Formationen wie Tiger Okoshi, Lionel Loueke, Frank Möbus, George Robert, Tobias Preisig, Christoph Grab, dem argovia philharmonic und vielen weiteren wunderbaren Künstlern. Seine Konzertreisen führten ihn mitunter auf Jazzbühnen in New York, Boston, Berlin, London und Prag. Er ist im Februar 2017 Artist in Residence im Jazzclub Moods Zürich.

Kontakte Pro Argovia Artists 2017/2018:

Didine Stauffer

Benkenstrasse 61, 5024 Küttigen

062 827 35 58, didine@gmx.ch

orientalischeperkussion.jimdo.com

Noëmi Lerch

Via Capess 1, 6719 Aquila

079 339 82 07, lerchnoemi@gmail.com

literaturbuero.ch

Theater Marie

Postfach 4105, 5001 Aarau

076 316 22 34, olivier.keller@theatermarie.ch

theatermarie.ch

Thomas Lüscher

Bleichemattstrasse 26, 5000 Aarau

079 417 25 45, booking@thomasluescher.net

thomasluescher.net

H.R. Twerenbold

Rütenenweg 20, 5408 Ennetbaden

056 222 07 69, tweri@sunrise.ch

HANSRUDOLF TWERENBOLD

Pro Argovia Honour Artist 2017/2018

Hansrudolf Twerenbold & Räto Harder (Saxophon) interpretieren Gedichte von Hermann Burger.

Seit Jahren arbeiten der Badener Schauspieler Hansrudolf Twerenbold und der Saxophonist Räto Harder zusammen. Nach einer gemeinsamen Theaterproduktion (Paso Doble, 1994) haben die beiden verschiedene musikalische Lesungen zusammen aufgeführt. Bei der heutigen Präsentation bringen Twerenbold/Harder Ausschnitte aus Hermann Burgers «**Kirchberger Idyllen**».

Auf Kirchberg

... in einem Park hoch über der Aare und dem Fluewald steht eines der schönsten noch unverfälscht klassizistischen Häuser mit fünf strengen Fensterachsen und einem Satteldach, bescheiden, aber unbestechlich im architektonischen Ausdruck, entfernt an Stifters Rosenhaus erinnernd, ein über hundert Jahre altes Gebäude inmitten von hundertjährigen Bäumen, ein Haus der Geborgenheit im Schnittpunkt der vier Winde, mit freier Aussicht auf den Fluss, die Aareauen ...

(aus «Schuss auf die Kanzel» von H. Burger)

In den letzten Jahren waren die Bücher Hermann Burgers nicht mehr zu kaufen, alle vergriffen. Er geriet fast in Vergessenheit. 2014 ist eine Neuauflage von Burgers Werken erschienen. Die «Kirchberger Idyllen» gehören zum Kostbarsten, was Hermann Burger geschrieben hat.

Das Förderprojekt

PRO ARGOVIA ARTISTS 2017 / 2018

Im Rahmen ihres Förderprojektes «Pro Argovia Artists» unterstützt die Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia Künstlerinnen, Künstler und Ensembles unterschiedlicher Sparten, die über künstlerisches Profil verfügen und aufgrund ihrer Qualitäten eine gezielte weitere Förderung verdienen.

Ziel dieser Förderung ist es, Veranstalter und Künstler gegenseitig aufeinander aufmerksam zu machen: Es sollen neue Kontakte geknüpft und neue Auftrittsmöglichkeiten erschlossen werden.

Dieses Ziel soll durch folgende Aktivitäten erreicht werden:

- › Pro Konzert-/Kultursaison wählt die Pro Argovia drei bis fünf Künstlerinnen, Künstler oder Ensembles aus und erklärt sie zu «Pro Argovia Artists».
- › Diese «Pro Argovia Artists» werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung den aargauischen Konzert- und Kulturveranstaltern, der Öffentlichkeit und den Medien präsentiert.
- › Pro Argovia nimmt Kontakt zu sämtlichen aargauischen Konzert- und Kulturveranstaltern auf, um Engagements für die ausgewählten Artists zu gewinnen.
- › Sie übernimmt bei solchen Engagements 50% der Honorarkosten (maximal Fr. 1200.-).

Das Förderungsprogramm «Pro Argovia Artists» läuft jeweils vom 1.7. bis zum 30.6. der entsprechenden Förder-saison. Die Kultur- und Konzertveranstalter sind verpflichtet, bei der Ankündigung der entsprechenden Veranstaltung auf Programmen, Inseraten, Plakaten und auf jedem anderen Werbematerial, das Logo oder den Vermerk «Pro Argovia Artists» anzubringen:

- › **Der Download findet sich unter www.proargovia.ch.**

Pro Artist werden in der Regel maximal 10 Auftritte unterstützt.

Lenzburg, im Januar 2017



Steffi Kessler
Stiftungsrätin Pro Argovia

So gehen Sie als Kulturveranstalter vor:

Setzen Sie sich mit den Künstlerinnen, Künstlern oder Ensembles *direkt* in Verbindung. Die entsprechenden Kontakte finden Sie in diesem Flyer und auf der Homepage von Pro Argovia.

Melden Sie ein geplantes Engagement vor Vertragsabschluss zur Besprechung der Finanzierung dem Sekretariat der Pro Argovia.

Senden Sie Ankündigung und Programm der Veranstaltung so früh wie möglich – mindestens einen Monat vor dem Auftritt – zur Information an das Sekretariat der Pro Argovia.

Bitte legen Sie bei Pro Argovia Artists-Veranstaltungen jeweils Pro Argovia-Flyer zur Werbung neuer Mitglieder auf. Flyer werden Ihnen vom Sekretariat zugeschickt.

Anmeldung von Engagements
und weitere Auskünfte:

Pro Argovia
Regi Frischknecht
Sekretariat Stapferhaus
Schloss
5600 Lenzburg
Tel. 062 888 48 00
Fax 062 888 48 01
info@proargovia.ch
www.proargovia.ch

